



myselfgermany



myself
IGTV-
Talk



Mit Dermatologin Dr. Elisabeth Schuhmachers
Thema: Was man über Filler wissen sollte
Donnerstag, 22. Juli um 19 Uhr



Was hilft gegen hängende Wangen und Mundwinkel?

„Schlaffe Konturen werden spätestens ab Mitte 40 ein Thema. Dagegen können einerseits kollagenbildende Behandlungen wie Ultherapy, Radiofrequenz, Mesotherapie oder ein Fadenlifting helfen. Andererseits aber auch Hyaluronsäure-Konturfüller am Kinn und der Kieferline. Ich setze meistens auf eine Kombination aus Microneedling und verschiedenen Radiofrequenz-Therapien. Aber auch damit kommt man irgendwann an seine Grenzen. Wer zu viel spritzen lässt, bekommt ein aufgequollenes Gesicht. Älteren Patientinnen rate ich deshalb eher zu einem Facelift.“

Dr. Elisabeth Schuhmachers in myself 7/21

Stimmt es, dass Filler das Hautbild verschlechtern?

„Im Gegenteil: Je häufiger man sie spritzt, desto feiner, straffer und kleinporiger wird der Teint, denn Filler regen die Kollagenbildung an – und das sorgt für eine elastische, jung aussehende Haut. Ebenfalls ein Mythos ist, dass das Gewebe erschlafft, wenn sich der Filler abgebaut hat. Hyaluronsäure ist zudem ein besonders sicherer Wirkstoff und kann vielfältig eingesetzt werden. Für kleine Fältchen verwende ich etwa eine dünnflüssigere Variante als für den Volumenaufbau der Wangen.“

Dr. Elisabeth Schuhmachers in myself 7/21